



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Schmiedehausen, Siedlung, Gräber



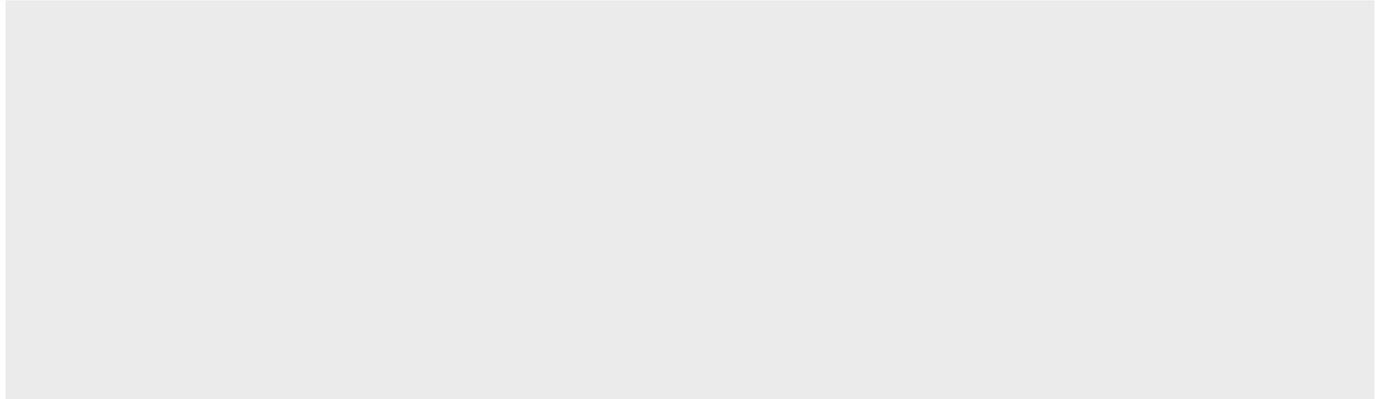
Urkunde zur Unterschutzstellung des Fundplatzes Schmiedehausen von 1989.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Schmiedehausen, Siedlung, Gräber

Objekt-ID:	WF_16_48
Titel:	Schmiedehausen, Siedlung, Gräber
Fundort:	Schmiedehausen
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Weimarer Land
Koordinaten:	11.65939,51.06271 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Jungsteinzeit Bronzezeit Vorrömische Eisenzeit Römische Kaiserzeit Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Siedlung/Wüstung
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Neumann, Gotthard 1953 GVK Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja 2015 (Seite: 80-81) GVK Götze, Alfred, Höfer, Paul, Zschiesche, Paul 1909 (Seite: 300) GVK
Literatur(lang):	

Neumann, Gotthard neolithischer Siedlungsfund von Schmiedehausen/Thüringen als Schlüssel zum Verständnis der Rössener Kultur, 1953 GVK
Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja Landkreis Weimarer Land, Nord, 2015 (Seite: 80-81) GVK
Götze, Alfred, Höfer, Paul, Zschiesche, Paul vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens, mit 24 Lichtdrucktafeln und einer archäologischen Karte, 1909 (Seite: 300) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Fundstelle erstreckt sich über ein weitläufiges Areal von südwestlich des Ortes Schmiedehausen nach Osten. Überwiegend Siedlungs- und auch wenige Grabfunde machen die Flächen zu einem der archäologisch herausragendsten Plätze im Landkreis. Oberirdisch sind keine Hinweise auf die Siedlungen verschiedener archäologischer Perioden erkennbar. Gräber gehören in die Jungsteinzeit, die Bronze- und in die römische Kaiserzeit. Es gab keine systematischen Ausgrabungen in der Fläche, aber immer wieder Notbergungen. Aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen und mancher Bautätigkeit fiel das meiste Fundmaterial oberflächlich an. Es wurde systematisch abgesammelt. Zum Schutz der noch im Boden erhaltenen Befunde und Funde wurde die Fläche 1989 als Bodendenkmal unter Schutz gestellt.

Zugehörige Befunde

- Siedlung/Wüstung, Jungsteinzeit
mehr erfahren
- Siedlung/Wüstung, Bronzezeit
mehr erfahren
- Siedlung/Wüstung, Vorrömische Eisenzeit
mehr erfahren
- Siedlung/Wüstung, Römische Kaiserzeit
mehr erfahren
- Siedlung/Wüstung, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren